

PRESSEMITTEILUNG

Pressesprecher

Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Es gilt das gesprochene Wort

Wirtschaftspolitik

Johannes Callsen zu TOP 23:

Wirtschaftswachstum bringt auch Ausbildungsmarkt nach vorn

Die spürbar bessere Stimmung in der Wirtschaft und über dem Bundestrend liegende Wachstumsraten in Schleswig-Holstein schlagen sich mittlerweile auch auf dem Arbeitsmarkt nieder. So ist die Zahl der Arbeitslosen im November um 24.000 Personen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, über 11.000 neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse sind entstanden. Mehr Wirtschaftswachstum und mehr Arbeitsplätze, dies war und ist ein Kernziel der CDU-geführten Landesregierung und hier sind wir auf einem ausgesprochen guten Weg, den wir weiter unterstützen wollen.

Im Mittelpunkt unserer Anstrengungen stehen dabei die jungen Menschen, denen ein guter Start in das Berufsleben ermöglicht werden muss. Und auch hier bringt die bessere Lage in der Wirtschaft den jungen Menschen erkennbare Perspektiven: So ist die Jugendarbeitslosigkeit mit einem Minus von mehr als 22 Prozent deutlich überproportional zurückgegangen. Auf dem Ausbildungsmarkt ist der Trend ebenfalls positiv. Bis Ende September waren bei den Agenturen für Arbeit 391 Ausbildungsplätze mehr als im Vorjahr gemeldet, ein Anstieg um 2,7 %. Mit diesem Plus liegt Schleswig-Holstein deutlich besser als der Bundesdurchschnitt, wo die Zahl um 2,5 % zurückging. Diese Zunahme der gemeldeten Ausbildungsplätze ist ein großes Verdienst unserer mittelständischen Unternehmen, die damit erneut ihre Verantwortungsbereitschaft für die Schulabgänger unterstrichen haben. Ein Mehr an Ausbildungsplätzen allerdings ist auch erforderlich, denn auch die Zahl der gemeldeten Bewerber in Schleswig-Holstein ist deutlich angestiegen. Hier zeigt sich, dass wir weiterhin alle Kräfte bündeln müssen, um zusätzliche Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für die Jugendlichen anzubieten.

Sieht man sich die Zahl der tatsächlich abgeschlossenen Ausbildungsverträge an, so waren es Ende Oktober 20.145 in allen Branchen in Schleswig-Holstein. Dies bedeutet ein Plus von 4,7 % gegenüber dem Vorjahr. Damit belegt Schleswig-Holstein auch in dieser Statistik bundesweit erneut einen Spitzenplatz.

Neben der besseren Stimmung in der Wirtschaft haben auch die vielfältigen Initiativen der Landesregierung dazu beigetragen, für etwas Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt zu sorgen. Insbesondere das „Aktionsprogramm Ausbildung“ und die

vom Wirtschaftsministerium geförderten Ausbildungsplatzakquisiteure bei den Kammern und anderen Trägern haben hierzu einen hervorragenden Beitrag geleistet.

Unser besonderes Augenmerk, und das haben wir in den vergangenen Debatten immer wieder deutlich gemacht, gilt den bisher unvermittelten Bewerbern – Ende September waren es landesweit 1.061 Jugendliche, die noch ohne Ausbildungsplatz waren. Ich bedanke mich an dieser Stelle insbesondere bei der Bundesagentur für Arbeit und den Kammern für die Durchführung der Nachvermittlungskaktionen, bei denen auch diesen Jugendlichen noch Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten aufgezeigt wurden. In zahlreichen Einzelgesprächen wurden die Jugendlichen beraten bzw. ihnen konkrete Ausbildungsplatzangebote gemacht. Auch das Ergebnis der Nachvermittlungskaktion kann sich nach meiner Bewertung durchaus sehen lassen:

Nach Aussage der Kammern konnten allen erschienenen Bewerbern nach individueller Beratung ein Qualifizierungsangebot gemacht werden.

Die endgültige Bilanz wird erst Ende des Jahres vorliegen und wir werden dann sicher im Wirtschaftsausschuss im Detail darüber sprechen.

Unter dem Strich sind es insbesondere zwei Faktoren, die für die vergleichsweise gute Situation am Ausbildungsmarkt in Schleswig-Holstein verantwortlich sind: Zum einen die verbesserte wirtschaftliche Lage der Unternehmen, zum anderen das gemeinsame und schlagkräftige Vorgehen von Wirtschaftsministerium, Agentur für Arbeit und Kammern. Hierfür möchte ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen.